

BERICHTE DER HISTORISCHEN KOMMISSION

Bericht über die Hauptversammlung der Historischen Kommission

Die Hauptversammlung der Historischen Kommission des Provinzialinstituts für Westfälische Landes- und Volkskunde für das Geschäftsjahr 1935/36 fand am 25. Januar 1936 in Münster im Beisein des Herrn Landeshauptmanns statt. Sie begann mit einer Vortragsveranstaltung im Landeshause, bei der Archivhilfsarbeiter Dr. Herberhold-Münster über „Das Ravensberger Urbar von 1550“¹ und Institutsassistent H. Riepenhausen aus Göttingen über „Die bäuerliche Kulturlandschaft Ravensbergs am Ende des 18. Jahrhunderts als Ausgangspunkt historisch-geographischer Forschung“ sprachen. Anschließend wurde das neue Dienstgebäude des Staatsarchivs besichtigt. Auf der geschäftlichen Sitzung, die am Nachmittage im Benutzersaal des Staatsarchivs abgehalten wurde, berichtete Staatsarchivrat Dr. Bauermann über den Fortgang und den gegenwärtigen Stand der im Gange befindlichen Arbeiten der Kommission² und legte die Jahresrechnung für 1934/35 und den vom Landeshauptmann genehmigten Haushaltsvoranschlag für 1935/36 vor. Staatsarchivrat Dr. Wrede-Marburg gab einen Einblick in den Werdegang und den Stand der Vorarbeiten für die geschichtliche Karte Westfalens vom Jahre 1801³. Der Vorsitzende, Universitätsprofessor Dr. Eitel, ging alsdann auf die beabsichtigten neuen Veröffentlichungen ein. Es sollen in Angriff genommen werden die Ausgabe des Ravensberger Urbars durch Dr. Herberhold, die Bearbeitung der Soester Toversichtsbriefe durch Dr. Dösseler und, gemeinsam mit dem Altertumsverein, die Fortführung der Westfälischen Bibliographie, zunächst mit dem Ziele, eine Bücherkunde zur westfälischen Geschichte fertigzustellen; die Vorarbeiten hierfür werden den Bibliotheksdirektoren i. R. Professor Bömer und Professor Degering übertragen. Des weiteren ist in Aussicht genommen, die bislang unbefriedigend fortgeschrittene Sammlung der ländlichen Rechtsquellen auf neuer Grundlage und mit größerem Nachdruck wieder aufzunehmen, das Programm des Historischen Atlases zu erweitern und daneben einen Geschichtlichen Handatlas zu schaffen und schließlich Vorarbeiten

¹ Vgl. den Aufsatz oben S. 1 ff.
² Vgl. den Bericht weiter unten.
³ Vgl. seine Ausführungen weiter unten.

für ein Geschichtliches Ortslexikon in Gang zu setzen.

In der Aussprache wurde besonders die Frage des Fortschreitens und der Fortführung der Soester Regesten erörtert. Ministerialrat Dr. Rothert setzte sich nachdrücklich dafür ein, nach dem Vorbilde des Niedersächsischen Städteatlases ein entsprechendes Unternehmen auch für Westfalen zu schaffen.

Bericht über den Stand der Arbeiten der Historischen Kommission am Ende des Geschäftsjahres 1935

Westfälisches Urkundenbuch: Die Drucklegung des X. Bandes (Bistum Minden) hat im Sommer 1935 begonnen. 15 Bogen sind ausgedruckt, 3 weitere stehen im Satz. Die Bearbeitung des XI. Bandes (Kölnisches Westfalen) hat infolge anderweitiger Inanspruchnahme des Bearbeiters geruht. Auch bei der Neubearbeitung der zwei ersten Bände hat sich der Bearbeiter darauf beschränken müssen, gelegentliche Funde aus dem Zeitraum bis 1200 aufzunehmen.

Soester Regesten: Durch Beigabe einer Hilfskraft für die Korrekturarbeiten ist eine Beschleunigung ihrer Erledigung möglich geworden. Die ersten 3 Bogen des II. Bandes waren Ende März durchgesehen.

Urkunden und Akten zur Geschichte Wattenscheids (Dr. Schulte): Der zweite Band ist ausgedruckt und im Berichtsjahr erschienen. Er enthält die Bestände des Stadtarchivs mit den ihm eingegliederten Guts- und Privatarchive, ferner die Archive der Lutherischen und der Reformierten Gemeinde. Die Materialsammlung für Band III (Privatarchive und auswärtige Archivalien) ist weit vorgeschritten.

Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster: Der VII. Band wird den Anfang der Revolutionschronik der Stadt Münster (bis Ende 1918) von Dr. Schulte enthalten; Text und Bilderteil sind ausgedruckt¹. Band VIII (Dr. Hövel): Der Text des Bürgerbuches der Stadt Münster ist ausgedruckt; die Register sind gesetzt¹.

Quellen zur Geschichte des Bistums Münster: Als Band VIII dieser Reihe ist die von Dr. E. Müller bearbeitete Abrechnung des Münste-

¹ inzwischen erschienen.